

ORGANISATIONSSTUDIE ZUKUNFT DES KATASTROPHENSCHUTZES IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Warum dieses Projekt?

Im Auftrag des Innenministeriums Schleswig-Holstein untersucht die Organisationsstudie den Ist-Zustand sowie Möglichkeiten zur Restrukturierung des Katastrophenschutzes im Bundesland „zwischen den Meeren“ und prüft diese auf ihre Anwendbarkeit. Angesichts veränderter Problemlagen (veränderte Bedrohungslagen und divergente Erwartungen, sich verknappende Haushaltsmittel und Personalressourcen, Umstrukturierungen im Bereich des ergänzenden Katastrophenschutzes und im Zivilschutz, Veränderungen im ehrenamtlichen Engagement, Demographie etc.) steht der Katastrophenschutz im Allgemeinen vor der Frage, wie er in Zukunft aufgestellt sein muss, um den an ihn gerichteten Erwartungen gerecht zu werden.

Methode

Mittels Literaturstudium, Experteninterviews und Workshops werden gemeinsam mit sektoralen und lokalen Experten des Katastrophenschutzes aus Politik und Praxis in einem strukturierten Verfahren (als sog. „Co-design-Verfahren“) die Ausgangsbedingungen definiert, Handlungsfelder erfasst und von den Akteurinnen und Akteuren akzeptierte Lösungsstrategien erarbeitet.

Innovation

Die Studie entwickelt und erprobt ein ganzheitlich-integratives und partizipativ angelegtes Design zur Evaluation des Katastrophenschutzes in einem Bundesland.



© D. F. Lorenz, KFS



© C. Dittmer, KFS

Laufzeit: 08/2014 –01/2015

Region: Schleswig-Holstein

Partner:

- Forschungsforum Öffentliche Sicherheit (FOES)

Kontakt:
 Prof. Dr. Martin Voss
 Email: martin.voss@fu-berlin.de
 Tel.: +49 30 838 72613
 http://bit.ly/1RBfWT5



Gefördert durch: